

Diese Banknoten können bis auf weiteres nicht nur am Hauptsitz der italienischen Bank in Rom, sondern an allen andern Sitzen oder Filialen dieser Bank auf Vorlage hin ausgewechselt werden. Sie werden an den genannten Orten entgegengenommen und für Rechnung des Inhabers zum Zwecke der Auswechslung gemäß den Bestimmungen in Art. 26 des vorerwähnten Gesetzes vom 10. August 1893, Nr. 449, an den Hauptsitz in Rom befördert.

In diesem Falle erfolgt die Einlösung, wenn eine solche am Platze ist, am Hauptsitz der italienischen Bank in Rom und durch Vermittlung der Filiale, welche die einzulösenden Noten entgegengenommen hat.

Bern, den 10. September 1895.

Schweiz. Bundeskanzlei.



## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Heu- und Strohlieferung.

Das Centralremontendepot der Kavallerie in Bern erläßt hiermit die Ausschreibung über die Lieferung von:

7500 Kilocentner Heu und  
3000 „ Stroh.

Die Lieferungsbedingungen können schriftlich beim unterzeichneten Kommando bezogen werden. Die Angebote müssen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Fouragelieferung des Centralremontendepots“ bis zum 30. September abends in Händen der unterzeichneten Amtsstelle sein. Die Lieferanten bleiben für ihre Angebote bis 15. Oktober 1895 haftbar.

Bern, im September 1895.

(O. H. 8193) [3/2]

Das Kommando  
des Kavallerie-Centralremontendepots.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhbestandteilen und fertigen Schuhen.

**2000 Paar fertige Schäfte** aus Kalbleder für Militärschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarben.

Endtermin für die Angebote: 20. September 1895.

**1000 Sortiment Bodenleder**, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 20. September 1895.

**6000 Paar Schnürriemen (Lacets)** aus Fischleder (Delphin) mit Drahtspitze, nach Muster.

Endtermin für die Angebote: 30. September 1895.

**5000 Paar Militärschuhe** aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 30. September 1895.

Offerten der Bewerber sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere giebt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Die Normalien werden auf Verlangen zur Einsicht abgegeben.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervers eins sollen kollektiv durch dessen Centalkomitee eingegeben werden. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder Bodenleder oder die Lieferung selbst betreffend.

*Die Verwaltung wird denjenigen Lieferanten von Bestandteilen und fertigen Schuhen den Vorzug geben, welche sich verpflichten inländisches Leder zu verarbeiten.*

Muster können von der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bezogen werden. An die Submittenten werden Schnittmuster aus Karton zum Selbstkostenpreis und die Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 2. September 1895.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,  
Abteilung Bekleidungswesen.**

---

## Ausschreibung.

---

### Lieferung von Steinkohlen.

Es wird hiermit die Lieferung von 70,000 bis 80,000 Kilos Steinkohlen für die Heizung des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne, lieferbar während des Winters 1895/1896, von Ende September 1895 an, nach Begehren des Käufers, öffentlich ausgeschrieben. Offerten für diese Lieferung sind der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne bis 15. September 1895 einzureichen.

Lausanne, den 23. August 1895.

**Schweiz. Bundesgerichtskanzlei.**

---

## Pferdeversteigerung.

---

Das schweizerische Militärdepartement läßt an den unterzeichneten Tagen und auf den hierzu bestimmten Plätzen öffentlich versteigern:

cirka **65 Artillerie-Bundespferde im Alter von 5 bis 7 Jahren.**

(Als Lieferantenpferde für den Militärdienst erhalten Artilleriepferde den Vorzug.)

Die Versteigerungen finden statt:

in **Morges**, Donnerstag 19. September mit cirka 20 Pferden bei der Place du Parc, morgens 10 Uhr;

in **Zürich**, Freitag 20. September mit cirka 24 Pferden bei den Kasernenstallungen, nachmittags 2 Uhr;

in **Bern**, Dienstag 24. September mit cirka 21 Pferden bei den Kasernenstallungen auf dem Beundenfeld, nachmittags 2 Uhr.

Beim Verkauf gilt als Hauptbedingung, daß die Pferde, unter Androhung einer Konventionalstrafe, nicht außerhalb des Landes verkauft werden dürfen.

Im übrigen sind die bei Versteigerungen von Militärpferden üblichen Bestimmungen maßgebend, und können solche von der Regieanstalt an Interessierte auf Verlangen zugesandt werden.

Thun, den 17. August 1895.

Im Auftrag:

Eidg. Pferderegieanstalt.

---

## Stellen-Ausschreibung.

---

Die vakant gewordenen Stellen

1. eines **Kanzleisekretärs (Bureauchef)**,

2. eines **Unterregistrator's**

der Bundeskanzlei werden, die erstere mit einer Besoldung von Fr. 4000—5000, die letztere mit einer solchen von Fr. 3800—4500, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Der Kanzleisekretär muß aller drei Nationalsprachen, der Unterregistrator wenigstens der beiden Hauptlandessprachen mächtig sein.

Anmeldungen sind, unter Beilegung von Studien-, Alters- und Leumundzeugnissen und eines kurzen Lebensabrisses, bis und mit **30. September** nächsthin der Bundeskanzlei einzureichen.

Bern, den 9. September 1895.

Schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Es ist die Stelle eines Instructors 1. Klasse der Infanterie neu zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben sich schriftlich bis zum **20. dies** beim unterzeichneten Departement anzumelden.

Bern, den 4. September 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines **Gehülfen der eidgenössischen Wertschriftenverwaltung** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Jahresbesoldung Fr. 4000—5000. Amtskautions Fr. 10,000.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum **21. September** laufenden Jahres dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 9. September 1895.

*Eidg. Finanzdepartement:*

**Hauser.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Im eidgenössischen Grenzwachtcorps des II. Zollgebietes ist die Stelle eines **Lieutenants** zu besetzen. Jahresbesoldung mindestens Fr. 2500 nebst Reiseentschädigung. Dieselbe wird bei der Wahl festgesetzt.

Anmeldungen schweizerischer Offiziere werden bis zum **14. September** von der Zolldirektion in Schaffhausen entgegengenommen.

Bern, den 2. September 1895.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines **Einnehmers** beim Hauptzollamt in Romanshorn wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis zum **14. September 1895** an die Zolldirektion Schaffhausen zu richten.

Bern, den 2. September 1895.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Depeschenträger in Genf-Plainpalais. Anmeldung bis zum 24. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Sorens (Freiburg). Anmeldung bis zum 24. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Posthalter und Briefträger in Riehen. Anmeldung bis zum 24. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Briefträger in Sternenberg (Zürich). Anmeldung bis zum 24. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 5) Kanzlist der Telegraphendirektion in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. September 1895 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 6) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. September 1895 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

- 1) Zwei Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 2) Postpacker und Bureaudiener in Couvet. Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Vier Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Postbureauchef in Aarau.
  - 5) Postcommis in Aarau.
  - 6) Posthalter in Villmergen (Aargau).
  - 7) Briefträger und Bureaudiener in Zofingen.
- } Anmeldung bis zum 17. Sept. 1895 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 8) Postcommis in Winterthur.
  - 9) Briefträger in Wetzikon.
- } Anmeldung bis zum 17. Sept. 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 10) Briefträger in Poschiavo (Graubünden). Anmeldung bis zum 17. September 1895 bei der Kreispostdirektion in Chur.

- 11) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Bern. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 14. September 1895 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in Bern.
- 12) Telegraphist in Villmergen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. September 1895 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

 **Bedeutende Preisermässigung.** 

# **V**olkswirtschafts-**L**exikon der **S**chweiz.

**(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)**

Herausgegeben und redigiert von **A. Furrer**, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und ausser der Bundesverwaltung.

3 Bände (156 Bogen gr.-8°) statt Fr. 62 broschiert in 3 soliden Glanzleinwandbänden zu Fr. 25, in feinen Halblederbänden statt Fr. 70 Fr. 30.

**Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.**

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**№ 37.**

*Bern, den 11. September 1895.*

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**597.** <sup>(37/95)</sup> *Lieferfristverlängerung für Frachtgüterverkehr auf einzelnen Strecken der S C B.*

Infolge großer Militärtransporte aus der Westschweiz und der Zufuhren zur schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern hat der Bundesrat für den Frachtgutverkehr am 12. und 13. September 1895 im Transit über die Linien Olten-Biel, Olten-Bern und Thun-Bern, sowie nach und von Biel und Bern loco eine Lieferfristverlängerung von 2 Tagen bewilligt.

*Basel, den 10. September 1895.*

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

**598.** <sup>(37/95)</sup> *Teil I des deutschen Personen- und Gepäcktarifes. Teil I des deutschen Gütertarifes.*

*Aenderungen und Ergänzungen.*

Mit Geltung vom 1. September 1895 ab sind im deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif, Teil I, vom 1. April 1895, Änderungen bezw. Ergänzungen der Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung zu § 11, unter V B 1 c, und zu § 32, unter 4, eingetreten. Vom gleichen Tage ab hat auch das auf Seite 108, unter II des Nachtrages I, vom 1. April 1895, zum deutschen Eisenbahngütertarif, Teil I, enthaltene Verzeichnis der zu den Eisen- und

Stahlwaren des Specialtarifs I beispielsweise zu rechnenden Gegenstände einige Ergänzungen erfahren. Über die bezeichneten Änderungen wird von den Abfertigungsstellen nähere Auskunft erteilt.

*Straßburg*, den 4. September 1895.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**599.** (37/95) *Teil I, Abteilung B, Tarifvorschriften und Güterklassifikation des deutsch-französischen Eisenbahnverbandes.*

*Nachtrag X.*

Zum Teil I, Abteilung B, des Tarifs für den deutsch-französischen Güterverkehr ist mit Gültigkeit vom 1. September 1895 der Nachtrag X ausgegeben worden. Derselbe enthält Bestimmungen über frachtfreie Beförderung von Ladegeräten, welche Fleisch- und Wildbretsendungen beigegeben werden, sowie anderweitige Festsetzung der Frachtberechnung für leere und beladene Möbelwagen.

*Karlsruhe*, den 4. September 1895.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

**600.** (37/95) *Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement mit halben Billeten, vom 1. Mai 1891.*

Mit 1. Oktober 1895 wird die Langenthal-Huttwil-Bahn, einschließlich der von ihr betriebenen Huttwil-Wolhusen-Bahn, in vorstehend bezeichneten Tarif aufgenommen. Es können daher auf Grund der Abonnemente von diesem Tage an halbe Billete auch nach und von Stationen dieser Bahnen bezogen werden.

*Luzern*, den 7. September 1895.

**Direktion der Gotthardbahn,  
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.**

---

**601.** (37/95) *Sonn- und Festtagsbillete von Luzern nach Seethalbahnhauptstationen und umgekehrt. Verschiebung der Einführung.*

In Nr. 535 des Publikationsorgans Nr. 33, vom 14. August 1895 ist das Einführungsdatum der neuen Sonntagsbillete auf „1. Januar 1896“ zu berichtigen.

*Hochdorf*, den 7. September 1895.

**Direktion der Schweiz. Seethalbahn.**

---

**602.** (37/95) *Taxbegünstigungen für die Besucher der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung 1895 in Bern.*

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 36 des Publikationsorgans vom 4. September 1895, unter Ziffer 581, erschienene Bekanntmachung, bringen wir zur Kenntnis, daß sich die Verwaltungen der Neuenburger Jurabahn, Gotthardbahn, Schweiz. Südostbahn und Tößthalbahn ebenfalls bereit erklärt haben, die unter Ziffer 1 erwähnte Taxbegünstigung zu gewähren. Die drei letztgenannten Verwaltungen bewilligen dieselbe jedoch nur unter der Bedingung, daß die Billete, um zur Gratis-Rückfahrt gültig zu sein, in der Ausstellung abgestempelt werden.

Bern, den 9. September 1895.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**603.** (37/95) *Rundreisebillete Basel-Flühen (und zurück ab Pfirt über Altkirch, Mülhausen nach Basel und umgekehrt).*

Vom 25. September 1895 an gelangen täglich nachstehende Rundreisebillete an unserm Schalter zur Ausgabe:

Basel-Flühen und zurück ab Pfirt über Altkirch, Mülhausen nach Basel und umgekehrt. Der Preis derselben beträgt Fr. 4. 80 für die II. Kl. und Fr. 3. 25 für die III. Kl.

Basel, den 7. September 1895.

**Betriebsdirektion der Birsigthalbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**604.** (37/95) *Tarif für die Beförderung von Reisenden zwischen elsäß-lothringischen Stationen einerseits und London anderseits. Taxerhöhungen.*

In den Preisen der Rückfahrkarten von Basel, Metz, Mülhausen, Straßburg und Zabern nach London über Bettingen-<sup>Ostende</sup><sub>Calais</sub> treten infolge anderweiter Festsetzung der Fahrpreise auf den beteiligten englischen Bahnen mit dem 1. November 1895 Erhöhungen ein, über welche auf Befragen unser Tarifbureau hier nähere Auskunft erteilt.

Straßburg, den 4. September 1895.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

605. (<sup>87/95</sup>) *Gütertarif J N — S C B, A S B, S T B, E B und L H B, vom 1. Juni 1891. Nachtrag II.*

Mit 1. Oktober 1895 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält außer diversen Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif hauptsächlich Distanzen für die Stationen der Huttwil-Wolhusen-Bahn.

Exemplare desselben können entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Basel, den 9. September 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

606. (<sup>87/95</sup>) *Gütertarif Langenthal-Huttwil-Bahn und Huttwil-Wolhusen-Bahn — G B.*

Am 1. Oktober 1895 tritt für den Güterverkehr zwischen den Stationen der Langenthal-Huttwil-Bahn und der Huttwil-Wolhusen-Bahn einerseits und denjenigen der Gotthardbahn anderseits ein direkter Tarif in Kraft.

Derselbe kann direkt bei unserem kommerziellen Bureau oder durch diesseitige Stationen zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden.

Luzern, den 9. September 1895.

**Direktion der Gotthardbahn.**

---

607. (<sup>87/95</sup>) *Gütertarife J S etc. — schweizerische Bahnen, Heft I, Verkehr mit der J N, vom 1. Februar 1891. Nachtrag IV.*

Am 1. Oktober 1895 tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag IV in Kraft, enthaltend in der Hauptsache die durch die Eröffnung der Huttwil-Wolhusen-Bahn hervorgerufenen Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Bern, den 6. September 1895.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

608. (<sup>87/95</sup>) *Gütertarif J S, B R und R V T — schweizerische Bahnen. Heft IV, Verkehr mit der E B, vom 1. Februar 1891. Nachtrag V.*

Am 1. Oktober 1895 tritt zum obgenannten Gütertarif der Nachtrag V in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Bern, den 5. September 1895.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

609. (<sup>27/95</sup>) *Tarif commun de transit (Nr. 200) nordfranzösische Seehäfen — Basel, vom 1. Oktober 1891. Taxierung von frischen Nüssen und eßbaren Kastanien (Maronen).*

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 356 des Publikationsorgans Nr. 21/95 bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß von heute an auch wieder für *frische Nüsse*, sowie für *eßbare Kastanien* (Maronen) die für frisches Obst bewilligten Frachtbegünstigungen in dem für letzteres gültigen Umfange zur Anwendung kommen.

Bern, den 10. September 1895.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

610. (<sup>27/95</sup>) *Gütertarif Basel bad. Bahnhof loco — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1890.*

*Gütertarif Basel bad. Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892. Nachträge.*

Auf den 1. Oktober 1895 treten in Kraft:

ein Nachtrag V zum erstgenannten Gütertarif und  
ein Nachtrag IV zum letztgenannten Gütertarif.

Diese Nachträge enthalten nebst Änderungen und Ergänzungen zu den Haupttarifen *neue Taxen* für die Stationen der *Huttwil-Wolhusen-Bahn*.

Basel, den 9. September 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

611. (<sup>27/95</sup>) *Transittarif für Getreide und Baumwolle Mannheim, Ludwigshafen etc. — Ostschweiz. Neuauflage.*

Mit 1. Oktober 1895 tritt ein neuer Transittarif für die Beförderung von Getreide und Baumwolle ab Mannheim, Ludwigshafen, Frankfurt, Gustavsburg, Kastel und Mainz nach den Stationen der N O B, T T B, Sihlthalbahn und V S B in Kraft, durch welchen der seitherige Tarif, vom 1. März 1887, aufgehoben und ersetzt wird.

Derselbe kann vom 20. September 1895 an bezogen werden.

Zürich, den 4. September 1895.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**612.** (<sup>37/95</sup>) *Gütertarif Genf transit — Basel S C B loco und transit, vom 1. Januar 1890.*

Mit sofortiger Gültigkeit gelangt für „Bourre de soie“ in Einzelsendungen mit Provenienz Le Vigan ab Genf transit nach Basel S C B loco ein ermäßigter Frachtsatz von Fr. 29. 90 pro Tonne zur Einführung.

Basel, den 9. September 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**613.** (<sup>37/95</sup>) *Gütertarif Genf transit, Verrières transit und Locle transit — Ostschweiz, vom 1. Mai 1888.*

Für den Transport von „Extrait de châtaignier liquide en fûts“ in Wagenladungen von 10 000 kg. ab St. Denis-des-Murs gelangt mit sofortiger Gültigkeit für die Strecke Verrières transit — Ütikon ein ermäßigter Frachtsatz von 229 Cts. pro 100 kg. zur Einführung.

Basel, den 9. September 1895.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**614.** (<sup>37/95</sup>) *Teil VI der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife. Aufnahme der Stationen Franz-Josef-Stollen und Eisenberg.*

Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1895 werden die Stationen Franz-Josef-Stollen (A. T. E.) und Eisenberg (k. k. St. B.) in den österreichisch-schweizerischen Kohlentarif (Teil VI), vom 1. Januar 1892, einbezogen.

Die Frachtsätze ergeben sich

- a. für *Franz-Josef-Stollen* durch Zuschlag von 0,6 Cts. pro 100 kg. an die Taxen für Schwaz-Kuttowitz;
- b. für *Eisenberg* durch Abzug von 2 Cts. pro 100 kg. von den Taxen für Oberlentensdorf.

Zürich, den 10. September 1895.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### **C. Transitverkehr.**

**615.** (<sup>37/95</sup>) *Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888. Ergänzung.*

In den im Nachtrag VIII enthaltenen Ausnahmetarif Nr. 11 für Wein etc. werden mit Gültigkeit vom 25. September 1895 an die folgenden Stationen mit den nebenstehenden Schnittsätzen aufgenommen:

	5 t.	7 t.
	Fr. pro 1000 kg.	
Marzabotto — Chiasso . . . .	16. 04	13. 06
Sasso — Chiasso . . . .	15. 60	12. 73

Luzern, den 10. September 1895.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

**616.** (<sup>37/95</sup>) *Ausnahmetaxen für Öltransporte Genf transit — Innsbruck.*

Mit 1. Oktober 1895 tritt für den Transport von vegetabilischen Ölen in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. von Marseille nach Innsbruck für die Strecke Genf transit — Innsbruck ein Frachtsatz von Fr. 25. 50 pro 1000 kg. in Kraft.

Zürich, den 4. September 1895.

Namens der beteiligten Verbandsverwaltungen:

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**617.** (<sup>87/95</sup>) *Heft 9 des südwestdeutschen Eisenbahnverbandes (Verkehr Baden — hessische Ludwigsbahn). Neuauflage.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1895 wird das Heft 9 zum Tarif für den südwestdeutschen Verbandsgüterverkehr (Baden — hessische Ludwigsbahn) neu ausgegeben. Hierdurch treten gegen die seitherigen Entfernungen und Frachtsätze neben teilweise größeren Ermäßigungen in einigen Stationsverbindungen auch geringfügige Erhöhungen ein, wobei insbesondere auch der Ausnahmetarif für Zuckerrüben und Zuckerrüben-Futterschnitzel eine Änderung erleiden wird.

Bis zum Erscheinen des neuen Heftes geben die Gütertarifbureaux der diesseitigen Stelle und der Specialdirektion der hessischen Ludwigsbahn in Mainz nähere Auskunft.

Karlsruhe, den 16. August 1895.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**618.** (<sup>37/95</sup>) *Teil II des deutsch-russischen Gütertarifs. Nachtrag IV.*

Zum Teil II des deutsch-russischen Gütertarifs ist der vom 13. September 1895 gültige Nachtrag IV erschienen, welcher u. a. Berichtigungen der Tarifvorschriften, sowie Änderungen und Ergänzungen des Warenverzeichnisses nebst Güterklassifikation enthält.

Auskunft erteilen die Verbandstationen und das Gütertarifbureau.

*Karlsruhe*, den 1. September 1895.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**619.** (<sup>37/95</sup>) *Heft 6 des südwestdeutschen Eisenbahnverbandes  
(Verkehr Baden — Main-Neckar-Bahn). Nachtrag I.*

Zum Heft 6 des Verbandsgütertarifs (Baden — Main-Neckar-Bahn) ist mit Gültigkeit vom 1. September 1895 der Nachtrag I ausgegeben worden. Derselbe enthält Tarifentfernungen für die badischen Uferstationen des Bodensees, sowie anderweite und teilweise erhöhte Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 14 für Zuckerrüben und Zuckerrübenfutterschnitzel und Ergänzungen der Bestimmungen über die Abfertigung von Gütern im Verkehr mit Stationen der Nebenbahnen.

Ferner werden mit Wirkung vom 1. September 1895 ab die Frachtsätze für die Stationen der Main-Neckar-Bahn und der Hessischen Ludwigsbahn in dem besonderen Tarif für den Verkehr mit den badischen Uferstationen des Bodensees vom 1. Oktober 1890 aufgehoben; dieselben sind durch den Nachtrag I zum Heft 6 und durch das in Neuausgabe erschienene Heft 9 (Baden-Hessen) ersetzt.

*Karlsruhe*, den 30. August 1895.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**620.** (<sup>37/95</sup>) *Heft 1 des westdeutschen Verbandsgütertarifs.  
Ergänzung.*

Im westdeutschen Verbands gelten vom 1. September 1895 ab die für Hamburg H. vorgesehenen Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 3 (für Eisen und Stahl) auch für die zwischen Harburg und Hamburg liegende Station Wilhelmsburg des Direktionsbezirks Altona.

*Straßburg*, den 1. September 1895.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**621.** (<sup>37/95</sup>) *Ausnahmetaxen für frisches Obst ab Basel nach Belgien und den Niederlanden. Ergänzung.*

Die laut unserer Bekanntmachung vom 1. Mai 1895 für frisches Obst von Basel (Centralbahnhof und badischer Bahnhof) nach Belgien, den Niederlanden und den französischen Ärmelmeerbahnen eingeführte Frachtbegünstigung wird mit sofortiger Gültigkeit auch für frische Nüsse und Kastanien (Maronen) gewährt. Im Falle der überseeischen Ausfuhr gelten für frische Nüsse die Sätze des Ausnahmetarifs 2.

*Straßburg*, den 31. August 1895.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**622.** (<sup>37/95</sup>) *Badisch-württembergischer Gütertarif. Nachtrag 7.*

Mit Gültigkeit vom 10. September 1895 tritt zum badisch-württembergischen Gütertarif, vom 1. Januar 1891, der Nachtrag 7 in Kraft. Durch denselben werden in der Hauptsache die Stationen der neu eröffneten Strecke Stahringen — Überlingen, sowie die Stationen der Kaiserstuhlbahn in den direkten Verkehr mit Württemberg einbezogen. Die im Nachtrag gleichfalls vorgesehene Ergänzung der besonderen Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung ist von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

Exemplare des Nachtrags können durch unsere Güterstellen unentgeltlich bezogen werden.

*Karlsruhe*, den 4. September 1895.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**623.** (<sup>37/95</sup>) *Westdeutscher Seehafenausnahmetarif. Ergänzung.*

Für diejenigen im Artikelverzeichnisse unter 5 und 6 des Seehafenausnahmetarifs für den westdeutschen Verband genannten Fische und Häringe, welche nach I C, § 35, der allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Gütertarifs, Teil I, bei Aufgabe als Frachtgut mit Personenzügen oder Eilgüterzügen befördert werden, findet vom 1. September 1895 ab solche Beförderung auch bei Zahlung der Frachtsätze des Seehafenausnahmetarifs (für Ladungen von 10 000 kg.) statt, falls diese Fische etc. nicht mit Artikeln zusammen geladen sind, für welche eine derartige Vergünstigung nicht besteht.

*Straßburg*, den 3. September 1895.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**624. (87/95) Hefte 2 und 3 a der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife. Taxermäßigungen.**

Bei der Einfuhr von Hafer in Ladungen von 10 000 kg. über die belgischen Häfen nach diesseitigen Stationen kommen mit sofortiger Geltung die um 1 Franken ermäßigten Sätze der Hefte 2 und 3 a des belgisch-südwestdeutschen Tarifs zur Anwendung.

*Straßburg*, den 3. September 1895.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 7. September 1895:

1. Aufnahme der Station Hayettes der belgischen Staatsbahn in den belgisch-italienischen Ausnahmetarif Nr. 23 für Metalle und metallurgische Produkte, mit den für die Station La Croyère gültigen Entfernungen und Frachtsätzen.

2. Aufnahme der Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn in den Abonnementtarif für den Bezug halber Billete.

3. Entwurf eines neuen Heftes II D der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife. Verkehr zwischen Stationen der pfälzischen Eisenbahnen einerseits und Stationen der Schweiz. Nordostbahn (einschließlich der Bötzenbergbahn), der Töbthalbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn) andererseits, unter Vorbehalt.

4. Rundreisebillet Basel-Flühen (und zurück ab Pfirt über Altkirch-Mülhausen i. E. nach Basel).

Genehmigt am 9. September 1895:

1. Entwurf eines Nachtrags II zum Gütertarif für den Verkehr zwischen der Neuenburger-Jura-Bahn einerseits und der schweizerischen Centralbahn, der aargauischen Südbahn und Bremgarten, der schweizerischen Seethalbahn, der Emmenthalbahn, der Langenthal-Huttwil- und der Huttwil-Wolhusen-Bahn andererseits.

2. Ausnahmefrachtsatz für den Transport von Bourre de soie in Einzelsendungen ab Genf transit (mit Herkunft von Le Vigan) nach Basel S C B loco.

3. Entwurf eines Ausnahmetarifs für den Transport von Vieh in Wagenladungen ab Pino transit und Chiasso transit nach den Stationen der Jura-Simplon-Bahn Genf, Lausanne, Morges, Nyon und Vevey.

4. Aufnahme von Frachtsätzen für die württembergische Station Plüderhausen in den Ausnahmetarif für die Beförderung von Lebensmitteln in vollen Wagenladungen aus Italien nach Deutschland via Gotthard und Brenner, sowie Pontebba.

5. Tarif für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Schweizerischen Seethalbahn, unter Vorbehalt.

6. Ausnahmefrachtsatz für die Beförderung von *Extrait de châtaignier liquide en fûts* in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Verrières transit (mit Herkunft von St. Denis-des-Murs) nach Ütikon.

7. Nachträge II zu den Verzeichnissen der zusammenstellbaren Fahrscheine des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Genehmigt am 10. September 1895:

1. Aufnahme von Schnittsätzen Marzabotto und Sasso bis Chiasso transit in den Ausnahmetarif Nr. 11 für Wein etc., enthalten im Nachtrag VIII zum deutsch-italienischen Gütertarif.

2. Nachtrag II zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Emmenthalbahn einerseits und denjenigen der schweizerischen Centralbahn andererseits, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

3. Einbezug der Stationen Franz-Joseph-Stollen (Aussig-Teplitzer Eisenbahn) und Eisenberg (k. k. österreichische Staatsbahn) in den Ausnahmetarif für die Beförderung von Kohlen im österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verkehr (Teil VI).

4. Tarifierung von frischen Nüssen, sowie von eßbaren Kastanien (Maronen) zu den für frisches Obst gültigen Frachtbegünstigungen im Verkehr zwischen Basel einerseits und den nordfranzösischen Seehäfen andererseits (via Delle).

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. September 1895 der schweizerischen Centralbahn auf motiviertes Ansuchen hin für diejenigen gewöhnlichen Frachtgüter, welche am 12. und 13. September 1895 im Transit über die Linien Olten-Biel, Olten-Bern und Thun-Bern befördert werden, sowie für Güter nach und von Bern loco und Biel loco eine Lieferfristverlängerung von zwei Tagen bewilligt.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.09.1895
Date	
Data	
Seite	879-884
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 171

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.